

# Niveaubestimmende Aufgabe zum Fachlehrplan Englisch Gymnasium

## Preparing a Trip to New York

### Kompetenzbereich Sprachmittlung

(Schuljahrgänge 7/8)

(Arbeitsstand: 01.08.2016)

Niveaubestimmende Aufgaben sind Bestandteil des Lehrplankonzeptes für das Gymnasium und das Fachgymnasium. Die nachfolgende Aufgabe soll Grundlage unterrichtlicher Erprobung sein. Rückmeldungen, Hinweise, Anregungen und Vorschläge zur Weiterentwicklung der Aufgabe senden Sie bitte über die Eingabemaske (Bildungsserver) oder direkt an Heike.Piornak-Sommerweiss@lisa.mb.sachsen-anhalt.de.

An der Erarbeitung der niveaubestimmenden Aufgabe haben mitgewirkt:

Piornak-Sommerweiß, Heike	Halle (Leitung der Fachgruppe)
King, Lorri	Halle (Beratung)
Bange, Ramona	Halle
Huhnt, Bernhard	Aschersleben
Körper, Antje	Merseburg
Dr. Panzner, Antje	Halle
Schulz, Rainer	Havelberg
Weiwad, Wolfram	Leuna

Herausgeber im Auftrag des Ministeriums für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt:

Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-  
Anhalt  
Riebeckplatz 09  
06110 Halle



Die vorliegende Publikation, mit Ausnahme der Quellen Dritter, ist unter der „Creative Commons“-Lizenz veröffentlicht.

 CC BY-SA 3.0 DE

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>

Sie dürfen das Material weiterverbreiten, bearbeiten, verändern und erweitern. Wenn Sie das Material oder Teile davon veröffentlichen, müssen Sie den Urheber nennen und kennzeichnen, welche Veränderungen Sie vorgenommen haben. Sie müssen das Material und Veränderungen unter den gleichen Lizenzbedingungen weitergeben.

Die Rechte für Fotos, Abbildungen und Zitate für Quellen Dritter bleiben bei den jeweiligen Rechteinhabern, diese Angaben können Sie den Quellen entnehmen. Der Herausgeber hat sich intensiv bemüht, alle Inhaber von Rechten zu benennen. Falls Sie uns weitere Urheber und Rechteinhaber benennen können, würden wir uns über Ihren Hinweis freuen.

# **Funktion und Anlage der niveaubestimmenden Aufgaben**

## **Gesamtkonzept der niveaubestimmenden Aufgaben im Gymnasium und Fachgymnasium**

In den Fachlehrplänen wird der angestrebte Stand der Kompetenzentwicklung für verschiedene Schuljahrgänge dargestellt. Niveaubestimmende Aufgaben zeigen exemplarisch auf, welche Art von Aufgabenstellungen geeignet ist, den Stand der Kompetenzentwicklung niveaugerecht zu entwickeln oder zu prüfen.

Deshalb wurden vom Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt Kommissionen beauftragt, unter Betreuung des Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) niveaubestimmende Aufgaben für alle Fächer der Studentafel zu entwickeln.

Im Ergebnis der Tätigkeit sind Aufgabenpools für die unterrichtliche Arbeit entstanden. Sie sollen Beratungen in Fachschaften und in Fortbildungsveranstaltungen unterstützen. Sie können dort weiterentwickelt und präzisiert sowie in Unterrichtssequenzen verankert werden.

Die niveaubestimmenden Aufgaben knüpfen an den Grundsatzband und die Fachlehrpläne an und orientieren sich an der angestrebten fachlichen und überfachlichen Kompetenzentwicklung.

Die Aufgaben haben Vorbildcharakter für die Aufgaben- und Bewertungskultur und geben Anregungen für eine gute Unterrichtsgestaltung.

## Zur Entwicklung kompetenzorientierter Aufgaben im Fach Englisch

Kompetenzorientierte Aufgaben können Lernaufgaben oder Testaufgaben sein. Kompetenzorientierte Lernaufgaben dienen dazu, kommunikative Kompetenzen, das Verfügbarmachen sprachlicher Mittel, interkulturelle und methodische Kompetenzen zu entwickeln. Kompetenzorientierte Testaufgaben überprüfen den Stand der Kompetenzentwicklung bei den einzelnen Schülerinnen und Schülern.

Lernaufgaben können sowohl isolierte Kompetenzen fördern, z. B. Hörverstehen, als auch integrierte Kompetenzen, z. B. Schreiben auf der Basis eines Lesetextes, d. h. Schreiben mit integriertem Leseverstehen.

Kompetenzorientierte Aufgaben sind dem systematischen Üben einzelner Fertigkeiten (z. B. Festigung grammatischer Phänomene mithilfe von Lückentexten) nach- bzw. übergeordnet. Ihre Lösung verlangt von Schülerinnen und Schülern authentisches sprachliches Handeln, für das sie ihr Wissen (auch außerschulisch erworbenes) und Können abrufen, ggf. durch geeignete Hilfsmittel erweitern müssen.

Das Handeln wird in der Arbeitsanweisung durch Operatoren ausgelöst<sup>1</sup>. Operatoren drücken eine klar definierte Tätigkeit aus. Dieses differenzierte sprachliche Handeln ist in einen situativen, lebensnahen Kontext eingebettet, der die Nützlichkeit der Aufgabe unmittelbar ersichtlich macht, was die Motivation des Lernalers steigert. Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I werden beispielsweise dazu angeregt, E-Mails zu schreiben, beim Austausch zu (ver)mitteln oder die Botschaft eines Anrufbeantworters weiterzugeben. In der Qualifikationsphase, die im Zeichen der Wissenschaftspropädeutik steht, ist Lebensnähe weiter gefasst. Die Nützlichkeit einer Analyse beispielsweise erschließt sich dem, der fremdsprachliche Texte vertieft verstehen möchte, wovon bei zukünftigen Abiturientinnen und Abiturienten ausgegangen werden kann. Die Auswahl der Materialien orientiert sich an ihrer fachlichen, motivatorischen und gesellschaftlichen Relevanz<sup>2</sup>, d. h. die Texte<sup>3</sup> sollten für junge Erwachsene interessant und fassbar sein sowie einen Bezug zur Zielkultur haben.

---

<sup>1</sup> Eine Liste der gängigen Operatoren veröffentlicht das IQB auf seiner Internetseite im Rahmen Aufgabensammlung zur schriftlichen Abiturprüfung Englisch.

<sup>2</sup> vgl. Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.10.2012), S. 12

<sup>3</sup> Es gilt der erweiterte Textbegriff.

Als **Lernaufgabe** führen kompetenzorientierte Aufgaben zu einer Erweiterung von Wissen und Können. Es ist also bei der Erstellung darauf zu achten, dass der Lerner seine Bausteine aus Wissen und Können tatsächlich zu etwas Neuem, Reizvollem kombinieren muss und dabei die Verfügbarkeit dieser Bausteine steigert.

Als **Testaufgabe** dienen sie dem Sichtbarmachen und Messen von erworbenen Kompetenzen mit dem Ziel, den individuellen Lernfortschritt zu diagnostizieren und Lernprozesse zu optimieren.

ERPROBUNG

# Aufgaben

## Material für Schülerinnen und Schüler

*Deine Eltern möchten mit Dir in den Ferien für eine Woche nach New York fliegen. Ihr habt das Hotel über eine deutschsprachige Internetseite gebucht und die folgende Antwort erhalten. Da Deine Eltern nicht so gut Englisch sprechen wie Du, haben sie Dir die Mail gegeben.*

**Von** Jonathan Smith [mail to: jonathan.smith@nychotel.com]  
**Gesendet:** Mo 18.04.2016 11:35  
**An:** [Ulrike.Peters@gmail.com](mailto:Ulrike.Peters@gmail.com)  
**Betreff:** Your reservation at NYC Hotel from May 7th till May 13 th

Dear Mrs. Peters

Thank you for booking our hotel. We are sorry but some problems have occurred.

We are always trying to improve the quality of our service for our customers. That is why we planned reconstruction measures which should have been finished prior to your arrival. Unfortunately, we have not been able to complete this process.

We will not be able to offer you the rooms you booked at our hotel, but we can offer you rooms without air-conditioning and WiFi. Of course, we would offer a discount of 10 %. Another option would be to stay at a hotel we cooperate with. This would mean that you will have to pay an additional \$ 10 fee per night.

We are very sorry for the inconvenience we have caused. Please let us know what your final decision is.

Thank you for choosing the NYC Hotel.

Yours sincerely  
Jonathan Smith

[jonathan.smith@nychotel.com](mailto:jonathan.smith@nychotel.com)

a) *Deine Eltern bitten Dich, ihnen zu erklären, welche Probleme in der Mail beschrieben werden.*

---

---

---



## Material für die Lehrkraft: Hinweise zur Aufgabe

### Einordnung in den Fachlehrplan

#### Kompetenzbereiche:

#### **Funktionale kommunikative Kompetenz**

##### **Sprachmittlung**

- kurze, einfache sprachlich gesicherte Äußerungen aus Alltagssituationen in mündlicher und schriftlicher Form in die jeweils andere Sprache sinngemäß übertragen
- englische Texte in deutscher Sprache zusammenfassen
- die Hauptaussage von Gebrauchstexten erschließen und in der jeweils anderen Sprache wiedergeben

##### **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

###### **Umgang mit kultureller Differenz:**

- sich eigene und fremde Verhaltens- und Lebensweisen bewusst machen
- sich mit eigenen und anderen kulturellen Werten auseinandersetzen
- fremde und ungewohnte Verhaltens- und Lebensweisen anerkennen und wertschätzen

###### **praktische Bewältigung von interkulturellen Begegnungssituationen**

- sich in Alltags- und Begegnungssituationen angemessen verhalten, korrekt reagieren (auch im Smalltalk), als Mittler auftreten, an Diskussionen teilnehmen und Feedback geben
- Kommunikations- und Teamfähigkeit beweisen
- in der Lage sein, Empathie auszudrücken

##### **Text- und Medienkompetenz**

###### **Textsorten nur rezeptiv**

- überwiegend adaptierte literarische Texte (z. B. Erzählungen, Sketche, Hörspiele)
- überwiegend adaptierte Sach- und Gebrauchstexte (z. B. Berichte aus Jugendzeitschriften, Formulare, Werbetexte, Reiseführer, Gebrauchsanweisungen)

###### **Textsorten produktiv**

- Briefe, Postkarten, M-Mail, Einladung, Poster / Erlebnisbericht / ... / Formulare / Dialoge / Geschichten und erzählende Texte / Zusammenfassungen / Blogs und Podcasts / SMS / Berichte / Beschreibungen / Tagebucheinträge

##### **Sprachbewusstheit**

- kontrastive und komparative Strukturen erkennen
- Sprachvarianten des Englischen (AE) erkennen

#### zu überprüfende Teilkompetenzen:

<p><b>Sprachmittlung</b></p> <p>In dieser Aufgabe sollen die Schülerinnen und Schüler nachweisen, dass sie in lebensnahen Kommunikationssituationen sowohl von der Fremdsprache in die Muttersprache als auch von der Muttersprache in die Fremdsprache mitteln können. Dabei sind die Adressaten und die geforderte Textsorte zu beachten.</p>
<p><u>Thema / Bezug zu grundlegenden Wissensbeständen</u></p> <p>Lebensweisen der Menschen in den USA</p> <p><u>Kommunikative Inhalte</u></p> <p>Freizeit, Reisen und Kultur</p> <p>Traditionen, Sitten; Bräuche in den USA (hier: Konventionen / Höflichkeit)</p>

### Erwarteter Stand der Kompetenzentwicklung und erwartete Schülerleistung

Kompetenz	Erwartete Schülerleistung
<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kurze, einfache sprachlich gesicherte Äußerungen aus Alltagssituationen in mündlicher und schriftlicher Form in die jeweils andere Sprache sinngemäß übertragen</li> <li>– englische Texte in deutscher Sprache zusammenfassen</li> </ul> <p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– sich in Alltags- und Begegnungssituationen angemessen verhalten, korrekt reagieren (auch im Smalltalk), als Mittler auftreten, an Diskussionen teilnehmen und Feedback geben</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler mitteln in einfachen Alltagssituationen in mündlicher und schriftlicher Form von der Fremdsprache ins Deutsche und fassen wesentliche Informationen einer E-Mail deutsch zusammen. Sie schreiben unter Verwendung angemessener Sprache eine englischsprachige E-Mail und formulieren die Rückfragen der Eltern.</p> <p>a) Die geplanten Umbaumaßnahmen im Hotel in New York konnten leider nicht vor eurer Ankunft abgeschlossen werden. Deshalb stehen die bereits gebuchten Zimmer nicht zur Verfügung.</p> <p>b) Ihr könnt Zimmer im Hotel haben, jedoch ohne Klimaanlage und WLAN. Für diese</p>



würde das Hotel euch 10% Rabatt anbieten.

Für \$ 10 mehr pro Nacht könnt ihr Zimmer in einem ihrer Partnerhotels bekommen.

c) Dear Mr. Smith

Thank you for your email. We are sorry to hear that your reconstruction measures have not been finished.

Before we make a decision we would like to know where the other hotel is situated and how the rooms are equipped. In addition, we need to know what services the alternative hotel offers.

To pay \$10 more is not a good option for us. We would like to pay the same price as in your hotel.

We look forward to your answer.

Yours sincerely

Ulrike Peters

### **Anregungen und Hinweise zum unterrichtlichen Einsatz**

In dieser Aufgabe sollen die Schülerinnen und Schüler eine englischsprachige E-Mail eines Hotels in den USA verstehen und wesentliche und Detailinformationen für die eigenen Eltern in deutscher Sprache zusammenfassen. Die Rückfragen der Eltern sollen dann in einer E-Mail an das Hotel in englischer Sprache formuliert werden. Dabei sollen die Konventionen des Schreibens einer E-Mail sowie besondere Formen der Höflichkeit im Englischen beachtet werden.